



Georg Dräger (l., Veranstalter von „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“) überreicht AZ-Chefredakteur Friedrich Roeingh die 5000 Euro. Rechts steht Andrea Willig von RPR1, einem Sponsor der Aktion.

Foto: Weinsheimer

## 5000 Euro für Aktion „Leser helfen“

### 24-Stunden-Wanderung: Anmeldung freigeschaltet

Von Stephen Weber

**RHAUNEN.** 24 Stunden bergauf und bergab wandern. 77 Kilometer lang. Und zwar für einen guten Zweck, für Kinder in Not – in Rheinland-Pfalz. Andrea Willig vom Radiosender RPR1 nennt es: „Eine Idee, die den Hunsrück überregional ins rechte Licht rückt.“ Die Rede ist von der Aktion „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“, bei der im Juni wieder fleißig Spenden gesammelt wurden. 444 Extremwanderer nahmen an der Aktion teil. Fünf Monate später wurden nun vier große Schecks mit insgesamt 30000 Euro für wohltätige Zwecke übergeben. Die Allgemeine Zeitung erhielt vom Ver-

anstalter „Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße“ 5000 Euro für ihre Spenden-Aktion „Leser helfen“, mit der stets regionale Projekte unterstützt werden. Die übrigen 25000 Euro gingen an Human Help Network (5000 Euro), den Förderverein Soonwaldstiftung (10000 Euro) und Vereinsgemeinschaft Hennweiler (10000 Euro).

Die Spendenübergabe war zugleich der Auftakt für die nächste 24-Stunden-Wanderung, die 2019 erstmals zur Sonnenwende von 22. auf den 23. Juni steigt. Auf der Homepage kann man sich ab sofort einen der begehrten 444 Plätze sichern.



[www.24stunden-rlp.de](http://www.24stunden-rlp.de)